

07.12.2020

Virtueller Rundgang durch das Centrum Dialogu Przelomy und Philharmonie Stettin

Das „Centrum Dialogu Przelomy“ (Dialogzentrum Umbrüche) ist Teil des Nationalmuseums in Stettin und ein wichtiger Ort für Begegnungen und Debatten über Themen, die mit der jüngsten Geschichte Stettins, Pommerns, Polens und der Welt zu tun haben. Der von Robert Konieczny entworfene unterirdische Pavillon wurde im Herzen der Stadt errichtet. Das Gebäude beherbergt eine Dauerausstellung über die Jahre 1939-1989, die den Zweiten Weltkrieg, die Migration und die schwierigste Zeit des vorherigen politischen Systems - den Stalinismus - zeigt. Der größte Teil der Räumlichkeiten wird den „Umbrüchen“ gewidmet: Dezember '70, August '80 und August '88. Die Ereignisse beeinflussten die politischen Transformationen in Polen, veränderten aber auch ganz Europa. Die Ausstellung zeigt, wie sie in Stettin und Vorpommern die Identität der Einwohner*innen gebildet haben und immer noch bilden. In der aktuellen Situation ist auch ein Ausstellungsbesuch von zu Hause aus möglich – dank eines virtuellen Rundgangs, der **hier** zu finden ist.



Juliusz Sokołowski / Centrum Dialogu Przelomy, Muzeum Narodowe w Szczecinie

In unmittelbarer Nähe des Zentrums befindet sich ein weiterer wichtiger Punkt auf der Karte Stettins: die Mieczysław-Karłowicz-Philharmonie. Sie ist nicht nur ein Ort, wo man ausgezeichnete Musik hören kann, sondern auch ein faszinierendes Gebäude, das mehrfach in internationalen Architekturwettbewerben ausgezeichnet wurde. Regelmäßig finden hier Führungen in polnischer, deutscher und englischer Sprache statt. Der Rundgang beginnt im Foyer der Philharmonie und führt durch den Kammersaal, in dem ein Film gezeigt wird, durch die Galerie in der 4. Etage, Galerie an der russisch-orthodoxen Kirche und schließlich den Symphoniesaal. Auf der Website der Philharmonie ist jederzeit **ein virtueller Rundgang** durch die Räumlichkeiten möglich.